

Umgestaltung eines alten Friedhofes in Basel = Réaménagement d'un ancien cimetière à Bâle = Redesigning of an old cemetery in Basle

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **20 (1981)**

Heft 4: **20 Jahre "anthos" = "anthos" a 20 ans = 20 years of "anthos"**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-135411>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Umgestaltung eines alten Friedhofes in Basel

Auftraggeber: Christoph Meriansche Stiftung

Projekt: K. Salathé, Gartenarchitekt BSG; C. P. Blumer, Architekt BSA/SIA, Oberwil/ BL

Projektdaten: Ausführung 1979/80

Beschreibung: Im Zuge der Altstadtanierung wurde das der St.-Alban-Kirche benachbarte Stift einer gründlichen Renovation unterzogen. Die dabei erfolgte Aufhebung der Gasse zwischen den beiden Gebäuden bedingte eine Neugestaltung der Eingangspartie zur Kirche. Die bestehende Anlage zeichnete sich durch eine bezaubernde Romantik aus, welche durch die räumliche Abgeschlossenheit, das üppige Gewucher der Pflanzen, die alten Grabsteine, das stimmungsvolle Dämmerlicht und die Qualität der architektonischen Kulisse geschaffen wurde. Die Aufgabe war, die notwendigen Massnahmen möglichst sorgfältig einzufügen, damit dieser Charakter erhalten bleibt, das heisst die Verwendung entsprechender Materialien und Pflanzen.

Réaménagement d'un ancien cimetière à Bâle

Maitre d'œuvre: Fondation Christian Merian

Projet: K. Salathé, architecte-paysagiste FSAP; C. P. Blumer, architecte FAS/SIA, Oberwil/ BL

Données: Réalisation 1979/80

Description: Dans le cadre de l'assainissement de la cité, la maison religieuse voisine de l'église de St-Alban fut soumise à une rénovation minutieuse. La suppression de l'ancien passage entre les deux bâtisses exigea un nouvel aménagement de l'entrée devant l'église. Il émanait de l'ancien site une note romantique que lui conféraient l'isolement spatial, l'abondante végétation, de vieilles pierres tombales, l'impressionnante pénombre et la qualité architectonique des coulisses. La tâche consistait à appliquer les mesures nécessaires avec le plus grand soin afin d'en préserver le caractère, c'est-à-dire choisir les matériaux et plantes en conséquence.

Redesigning of an Old Cemetery in Basle

Commissioning agency: Christoph Merian Foundation

Project: K. Salathé, garden architect BSG; C. P. Blumer, architect BSA/SIA, Oberwil/ BL

Project data: Implementation 1979/80

Description: As part of the rehabilitation of the old city, the chapter next to St. Alban's Church was thoroughly renovated. The consequent elimination of the narrow lane between the two buildings necessitated the redesigning of the approach to the Church. The existing layout was characterized by an enchantingly romantic atmosphere created by its seclusion, the luxuriant plant growth, the old grave-stones, the magical half-light and the quality of the architectural background. The task of the landscaper was to integrate the necessary measures as carefully as possible to ensure that this character was not lost, i.e. to see that the appropriate materials and plants were used.

